

GEMEINSAM LERNEN

Vierteljahres-
zeitschrift

1/2019

5. Jahrgang

ZEITSCHRIFT FÜR SCHULE, PÄDAGOGIK UND GESELLSCHAFT

100 Jahre gemeinsames Lernen

Gute Ganztags- schule



Analysen
gelungener
Schulpraxis

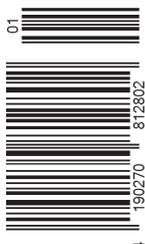
Praxis
Qualitätshebel
multiprofessionelle
Kooperation

Erfahrungen
Ganztagschulentwicklung
in Hessen: eine Kritik

Interview
zur Rolle der Eltern

Bildungspolitik
NRW – Situation
und Perspektiven

Deutschland: € 12,80, Österreich: € 13,90, Schweiz: sFr 16,90



debus
PÄDAGOGIK

GGG
Verband für Schulen des gemeinsamen Lernens e.V.
MIT GGG-INFO

GEMEINSAM LERNEN

Bildungsstürmer

Wenn ihr den letzten Achtundsechziger in sein schlohweißes, knielanges Haupthaar gewickelt und zur ewigen Ruhe gebettet habt, werdet ihr merken, dass Demokratie ohne Kritik nicht zu machen ist.

Diesen Aphorismus habe ich mir irgendwann zusammengebastelt, nachdem zurückblickend mein Unwohlsein über die Zeiten der Kritiklosigkeit immer mehr angewachsen war. Diese Kritiklosigkeit ist systemisch, sogar epidemisch, und sie war keineswegs beabsichtigt. Ganz im Gegenteil. Viele meiner realpolitischen Freunde aus der grün-roten Bildungspolitik werden sogar bestreiten, dass es sie überhaupt gab – sehen sie selber sich doch auf ihrem Reformkurs als wirkmächtige Kritiker des *alten* Systems. Ganztägiges Lernen, Projektunterricht, interkulturelle Erziehung, Inklusion usw. seien doch schließlich Resultate genau dieser Kritik.

Das stimmt. Aber fünfzig Jahre nach 1968 scheint es an der Zeit, den Prozess, in den viele von uns die Kraft eines Lebens im Engagement gesteckt haben, selbst einer Kritik zu unterziehen. Aus dem Brodeln leidenschaftlicher Diskurse und lauter Kontroversen im Gestus des Bilderstürmers ist eine Institution entstanden, die heute leise summt wie eine Fabrik – widerspruchsfrei, marketingbewusst, debattenarm, effizient und outcomeorientiert. Es scheint an der Zeit, einen Augenblick zurückzutreten und das Gesamtwerk aufmerksam zu betrachten, verbunden mit der Frage: War es das, wovon wir träumten?

Als Bildungspolitiker bin ich fast nur von Menschen umgeben, die glauben, keine Zeit zu haben, um sich diese Frage zu stellen. Sie nennen sich Pragmatiker – und sind stolz darauf. „Change“ ist ihr Credo. Dabei unterstellen sie, die gesamte Entwicklung eines Bildungssystems mit einem Arsenal von Maßnahmen steuern zu können, und zwar selbst dann, wenn die zur Verfügung stehenden Ressourcen unzulänglich sind. Der Auftritt ist dröhnend, die Rhetorik markig, der Zweckoptimismus mit Händen zu greifen – und je verzweifelter die Situation ist, desto mehr wird auf die „inneren Bedingungen“ verwiesen. Uns allen ist die Rede von der „Haltung“ im Ohr, auf die es eigentlich nur ankomme.

Aber ist es wirklich professionell und verantwortungsbewusst, den pädagogischen Idealismus ständig durch ausweglose Situationen zu strapazieren, die politisch-historische Bildung durch eine MINT-Fixierung zu vernachlässigen, freie Lebenszeit einem G-8-Diktat zu unterwerfen, Schultageszeiten ohne sozialpädagogischen Konsens zu verlängern oder das Studium in einen pedantischen Evaluationsmarathon zu verwandeln?

Diese und andere kritische Fragen weisen auf einen grundlegenden Missstand unserer Bildungspolitik hin. Sie wird von einer blinden Change-Option getrieben, ohne dass vorab eine seriöse Reformfolgenabschätzung erfolgt ist. Im täglichen Politikbetrieb sind die Bildungsministerinnen und -minister die Gejagten: Sie müssen „Change“ abliefern, um vor den Medien zu beweisen, dass sie „etwas tun“. Häufig heißt das nur: irgendetwas. „Hauptsache, wir haben was.“



Kurt Edler

– war von 1984 bis 1986 und von 1993 bis 1997 schulpolitischer Sprecher der GAL-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft und bis 2015 als Lehrer und Lehrerfortbildner in Hamburg tätig.

– kurt@edlerhh.de



Ihr Referenzwerk zur **Ganztagsschule**

Nachschlagewerk für **Schulpraxis und Theorie**

Jeder Band hat ein Schwerpunktthema, bietet Praxisbeispiele, pädagogische Grundlagen, wissenschaftliche Hintergründe, Diskussion und Dokumente. Wer das Jahrbuch Ganztagsschule regelmäßig liest, kennt die Grundlagen zu allen wichtigen Themen, findet Beispiele für die Praxis und kann die Entwicklung der Ganztagsdiskussion nachvollziehen.

Sabine Maschke, Gunild Schulz-Gade,
Ludwig Stecher (Hg.)

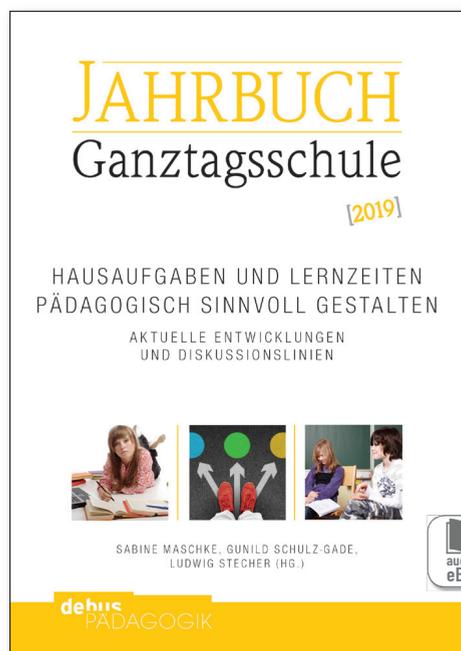
Hausaufgaben und Lernzeiten pädagogisch sinnvoll gestalten

Aktuelle Entwicklungen und Diskussionslinien

Jahrbuch Ganztagsschule 2019

Hausaufgaben sind fester Bestandteil schulischen Lehrens und Lernens und betreffen somit unweigerlich Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte wie auch häufig die Eltern – wenn auch in unterschiedlicher Weise. Fragen zu ihrer Sinnhaftigkeit, Gestaltung, zu ihren Effekten und eventuell mit ihnen einhergehenden Belastungen werden in der Öffentlichkeit und in Fachkreisen seit langem vielfältig und kontrovers diskutiert.

In den zurückliegenden Jahren haben durch den Auf- und Ausbau der Ganztagsschulen neue Gesichtspunkte in die Diskussion um Hausaufgaben Einzug gehalten. So haben sich neue Fragen ergeben: Sollte auf Hausaufgaben nach einem schulischen Ganztag verzichtet werden? Wie lassen sie sich als Übungs- und Lernzeiten in die Ganztagsschule integrieren? Wie können Hausaufgaben sinnvoller in der Schule gestaltet werden? Wie kann selbstreguliertes Lernen im Unterricht und in den Lernzeiten gefördert werden? Im vorliegenden Jahrbuch Ganztagsschule werden diese und weitere Fragen aufgegriffen und erörtert sowie neuere Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen zu dem Thema vorgestellt.



ISBN 978-3-95414-122-7,
248 S., € 26,90

E-Book ISBN 978-3-95414-123-4 (PDF),
€ 21,99

Das **Jahrbuch Ganztagsschule** können Sie **zur Fortsetzung** beziehen. Der Einzelpreis bei Fortsetzungsbestellung beträgt pro Buch nur € 22,80. Der Fortsetzungsbezug ist jederzeit kündbar.



8

Thema

Auf dem Weg zu einer guten Ganztagschule

Eine Analyse gelungener Schulpraxis



16

Thema

Chance oder Mogelpackung?

Die Entwicklung der Ganztagschule in Hessen



24

Thema

Multiprofessionelle Kooperation

Professionsübergreifende Zusammenarbeit für eine gute Schule – ein wichtiges Thema schon in der Lehrer*innenausbildung



30

Thema

46 Jahre Erfahrung und Wandel

Wie aus einer Kooperativen Gesamtschule eine gebundene Ganztagsgemeinschaftsschule wurde – und alle diesen Weg gemeinsam gingen.



36

Thema

Auf dem Weg zu einer inklusiven ganztägigen Bildungseinrichtung

Das erfolgreiche Konzept der inklusiven Gottfried-Kinkel-Grundschule in Bonn



42

Thema

Jeden Tag eine neue Chance

Wie in weniger als einem halben Jahr eine neue Schule erfolgreich an den Start gebracht wurde.



48

Interview

Eltern sind im Ganzttag immer willkommen

Zwei Elternvertreterinnen berichten von ihren Erfahrungen.



52

Bildungspolitik

Nur noch Baustellen

Ein Blick auf die Situation und die Perspektiven des Schulsystems in Nordrhein-Westfalen ein Jahr nach dem Regierungswechsel



58

Interview

Didaktische Werkstatt

Von der „Lernwerkstatt“ zur „Didaktischen Werkstatt“ – Was steckt dahinter und welche Wirkungen zeigen sich?

Thema

Gute Ganzttagsschule

Moderation: Ingrid Ahlring

FALK RADISCH, KLAUS KLEMM und

KLAUS-JÜRGEN TILLMANN

Auf dem Weg zu einer guten Ganzttagsschule.

Eine qualitative Analyse gelungener Schulpraxis 8

GUIDO SEELMANN-EGGEBERT

Chance oder Mogelpackung? Zur Ganzttagsschul-

entwicklung in Hessen – eine kritische Analyse 16

JOHANNA VALENTIN, NATALIE FISCHER und

HANS PETER KUHN

Multiprofessionelle Kooperation.

Qualitätshebel für ganztägige Bildung 24

ULRIKE BLUMENSTEIN und ANDREAS WESSLING

46 Jahre Erfahrung und Wandel. Von einer

Kooperativen Gesamtschule zur gebundenen

Ganzttagsgemeinschaftsschule 30

CHRISTIAN EBERHARD

Auf dem Weg zu einer inklusiven ganztägigen

Bildungseinrichtung 36

STEFANIE KAMP und ULF BLANKE

Jeden Tag eine neue Chance. Eine neue Schule

baut sich auf mit Ganzttag, Teamarbeit, Tablets,

Lernbüro & Co 42

Interview

mit ANJA ELLINGHAUS und LATIFA SALIMI

Eltern sind im Ganzttag immer willkommen! 48

mit CONSTANZE FUCHS

Didaktische Werkstatt an der Goethe-

Universität Frankfurt/M. 58

Bildungspolitik

DIETRICH SCHOLLE

Nur noch Baustellen. Situation und

Entwicklungsperspektiven des

Schulsystems in Nordrhein-Westfalen 52

Rezensionen

62

Schlagwörter mit Schlagseite

Passgenau ist zu genau

von HANS-GÜNTER ROLFF 64

Impressum

66

GUTE GANZTAGSSCHULE





Editorial

Ist die Ganztagschule (GTS) per se besser als die traditionelle Vormittagsschule? Was ist dagegen eine gute Ganztagschule? In diesem Heft wird die gute Ganztagschule propagiert. Es werden Kriterien für eine gute Ganztagschule genannt. In den einzelnen Beiträgen wird die GTS aber durchaus nicht unkritisch gesehen. GTS ist „in“, viele Ganztagschulen werden in den einzelnen Bundesländern geschaffen. Manchmal zu schnell? Manchmal ohne ausreichende Vorbereitung, ohne ausreichende Infrastruktur. Nicht selten wird die GTS als Betreuungsangebot für Berufstätige „verkauft“: Vereinbarkeit mit der Berufstätigkeit der Eltern. Aber dies ist eigentlich ein Nebeneffekt. Im Zentrum geht es bei der Ganztagschule um das Potenzial bei der Entkoppelung von sozialer Herkunft und Bildungserfolg. Das geht und ist untersucht.

Mit diesem Heft im neuen Jahrgang 2019 kündigen sich einige Besonderheiten an. Sie finden zum Beispiel auf S. 65 ein Statement einer Schülerin: Warum sie das gemeinsame Lernen gut findet.

Das wird sich in den folgenden Heften wiederholen: Ehemalige Schüler*innen formulieren, warum sie gemeinsames Lernen für eine enorme Bereicherung halten. Im Heft 2/19 werden wir im Themenschwerpunkt an 100 Jahre gemeinsames Lernen erinnern: an die Einrichtung der Grundschule vor 100 Jahren, an 50 Jahre Gesamtschule, an die Gründung der GGG, an die UN-Menschenrechtskonvention, die die Inklusion an die Schulen brachte. Auf dem Titelbild kennzeichnen wir diesen besonderen Jahrgang der Zeitschrift mit einer „Banderole“. Neugierig geworden? Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre.



Ihr Peter Kalb



GEMEINSAM LERNEN

ZEITSCHRIFT FÜR SCHULE, PÄDAGOGIK UND GESELLSCHAFT

GEMEINSAM LERNEN ist Plattform für Debatten und Praxisberichte zur *Schule für alle*. Sie bietet fundierte und sachliche Argumente für eine bessere, leistungsfähigere und demokratischere Schule.

GEMEINSAM LERNEN ist die pädagogische Fachzeitschrift für engagierte Pädagogen, Schulleitungen, Eltern, Politik, Wissenschaft und alle Akteure im Bildungsbereich. Sie sollte in keiner Bibliothek fehlen.

In **GEMEINSAM LERNEN** finden Sie das gebündelte Wissen der Profession – angesehene Pädagogen und Wissenschaftler sind in Redaktion und Beirat. Herausgegeben wird **GEMEINSAM LERNEN** von zwei kompetenten Partnern, der GGG – Verband für Schulen des Gemeinsamen Lernens und dem Debus Pädagogik Verlag.

Informiert sein und Schule aktiv gestalten: Mit einem Abonnement der Zeitschrift **GEMEINSAM LERNEN** sind Sie auf die Zukunft der Schule vorbereitet.



NEU

JETZT ABONNIEREN

www.gemeinsam-lernen-online.de



debus
PÄDAGOGIK